



## **„Schnell weg – zwischen Panik und Gewissen“ Zivilcourage kann man lernen**

*„Was geht's mich an?“, „Was kann ich schon tun?“ und: „Gibt es da nicht andere, die für so etwas zuständig sind?“ Es sind immer die gleichen Fragen und Einwände, mit denen sich "Gaffer" oder "Weggucker" rechtfertigen, die – untätig – Zeuge einer Straftat geworden sind.*

*Sicherlich: Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit und ein (allenfalls von Sensationsgier unterbrochenes) Desinteresse am Schicksal des Nächsten sind in unserer Gesellschaft häufig anzutreffen. Und klar ist auch, dass diese Phänomene ein Klima begünstigen, in dem es Straftätern leicht fällt, weitgehend unbehelligt zu agieren. Trotzdem: Das ist nur die eine Seite der Medaille... Viele von uns fühlen sich betroffen und wollen helfen, wenn andere belästigt, beraubt oder bedroht werden.*

*Dennoch bleibt die Hilfe oft aus: Einmal, weil es am Wissen fehlt, ob und – wenn ja – wie geholfen werden kann. Und zum Zweiten, weil viele sich vor jenen Unannehmlichkeiten fürchten, die das eigene Engagement mit sich bringen könnte...“ (Auszug aus [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de)).*

Sicheres Heidelberg e.V., Prävention Rhein-Neckar e.V. und die Polizeidirektion Heidelberg haben gemeinsam mit der Theaterpädagogin Stefanie Ferdinand ein Angebot zur Stärkung der Zivilcourage entwickelt, das sich an Jugendliche und Erwachsene richtet.

### **Zielgruppe:**

Jugendliche ab 16 Jahren sowie erwachsene Frauen und Männer

### **Teilnehmerzahl:**

max. 18

### **Kursdauer:**

2-3 Stunden

### **Ziele:**

Erlangen von mehr Klarheit und Sicherheit im Verhalten als Beobachter, Helfer und direkt Betroffener in Gewaltsituationen

### **Inhalte:**

Körpergefühl, Körpersprache, eigene Grenzen, Kommunikation, Verhalten im Ernstfall

### **Umsetzung:**

theoretische Wissensvermittlung und situatives Training im Wechsel

**Referenten:**

Frau Stefanie Ferdinand und ein Vertreter der Polizeidirektion Heidelberg

**Partner:**

Volkshochschule Heidelberg und Stadt Heidelberg

**Ort und Zeit:**

Freitag, 2. Dezember 2011  
19.00 Uhr, Raum 306  
Volkshochschule Heidelberg  
Bergheimer Str. 76  
69115 Heidelberg

**Anmeldung:**

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis 25.11.2011 schriftlich an den Verein

Sicheres Heidelberg e.V.  
Römerstraße 2-4  
69115 Heidelberg

mail: [info@sicherheit.de](mailto:info@sicherheit.de)  
Fax: 06221/99-1247

Bitte nennen Sie uns Namen, Alter und Anschrift, so wie Ihre Erreichbarkeit per mail und Telefon.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben.

**Die Teilnahme ist kostenlos!**